

und alle diejenigen, welche in die Gerichte Rankweil vnd Sulz gehören, und b) an Hannsen Hartmann Vogt zu der Nüwenmontfort (ob Götzis) und Landammann zu Rankweil, wie auch an die, so in die Gerichte Rankweil und Sulz gehören. Beide ddo. Feldkirch am 28. Sept. 1436.

Desgleichen lautet der Befehl derselben Elisabeth Gräfin von Toggenburg an Peter von Griffensee, ihren Vogt zu Sargans, und an die Schultheisse, Räthe, Bürger und alle, welche zur Veste und Stadt Sargans gehören und die Herzog Friedrich eingelöset hat, demselben diese zu übergeben etc. Eodem dato.

So verweist dieselbe die Unterthanen von Sargans und Freudenberg a), die Herzog Friedrich eingelöset hat, zum Gehorsam an denselben, sie sollen ihm schwören und huldigen.

Ferners ähnlicher Brief an die Räthe zu Wallenstadt, zu Wesen, zu Windegg, im Gastal b), auf dem Ambden c) und allen Denen, so in die Pfandschaft zu Windegg gehören, da Herzog Friedrich alle österreichischen Pfandschaften von weiland Friedrich von Toggenburg wieder an sich gelöset hat. Ddo. Feldkirch 28. Sept. 1436.

LXX.

Auftrag von Elisabeth, Gräfin zu Toggenburg, an Heinrich Kriech, Vogt zu Starkenstein d), den Bevollmächtigten des Herzogs Friedrich die wieder eingelösete Veste Starkenstein zu überantworten.

Am 28. September 1436.

Wir Elsbeth Greuin zu Toggenburg witwe geborn von Metsch Embieten Hainrichen Kriech vuserm vogt zu Starkenstein vnd allen so darzu gehören unsern grues vor,

a) Freudenberg, unter Ragaz im Bezirke Sargans, von dem noch ein alter Burghurm steht, wurde 1261 vom Ritter Heinrich von Wildenberg bewohnt und kam 1462 an die Eidgenossen.

b) Gastal d. i. Gaster an der Nordseite des Wallen- (oder richtiger Walhen-)städter Sees, ward 1438 vom Herzoge Friedrich an Glarus und Schwyz verkauft.

c) S. Anmerk. 7. zu Urkunde XLVII.

d) Starkenstein, eine Burgruine zwischen den Gemeinden Stein und Alt St. Johann in Obertoggenburg. S. in Urkunde LXXXII.